

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

► Fachtheorie (1)

(Seminar-Nr. 9477)

- die Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel - BGV A3“ und § 5 der Handwerksordnung, erlaubt Handwerksbetrieben, Fremdgewerke auszuführen, wenn sie mit dem eigenen Gewerk zusammenhängen oder diese sich wirtschaftlich ergänzen.
- Beschäftigte von elektrofremden Berufen müssen sich elektrotechnische Kenntnisse in Theorie und Praxis aneignen,
- da elektrotechnische Arbeiten zu den gefahrgeneigten Arbeiten zählen, muss die Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EfK fT) auch die Gefahr des elektrischen Stroms erkennen und den Schutz vor elektrischer Gefährdung anwenden können,
- die Beschäftigten von elektrofremden Berufen müssen sich die elektrotechnischen Grundlagen vermitteln lassen und im Teil 2: „Fachpraxis“ durch praktische Arbeitsproben die erworbenen Kenntnisse vertiefen.

Folgende Arbeiten sind nicht erlaubt:

- Montage und Inbetriebnahme von Beleuchtungs-, Schutzkontakt- und CEE-Steckdosen-Stromkreisen,
- Prüfen von Arbeitsmitteln,
- Stromkreise bilden in Verteileranlagen,
- Montage und Inbetriebnahme von Baustromanschlüssen gemäß DIN VDE 0100 Teil 704,
- Auswahl elektrischer Betriebsmittel gemäß DIN VDE 0100 Teile 5xx,
- Errichten elektrischer Anlagen gemäß DIN VDE 0100 Teile 7xx.

Die Tätigkeit als Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten ist nur möglich, wenn eine verantwortliche Elektrofachkraft die Fachverantwortung wahrnimmt.

Beschäftigte von elektrofremden Berufen müssen sich elektrotechnische Kenntnisse in Theorie und Praxis aneignen. Da elektrotechnische Arbeiten zu den gefahrgeneigten Arbeiten zählen, muss die Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten auch die Gefahr des elektrischen Strom erkennen und den Schutz vor elektrischer Gefährdung anwenden können. Das Seminar soll dazu beitragen, den Beschäftigten von elektrofremden Berufen die elektrotechnischen Grundlagen zu vermitteln und im „Teil 2: Fachpraxis“ durch praktische Arbeitsproben die erworbenen Kenntnisse zu vertiefen.

Programm

- Grundsätze
 - Einsatzmöglichkeiten
 - Einsatz von Arbeitskräften
 - Verantwortlichkeiten (Fach- und Führungsverantwortung)
- Grundlagen der Elektrotechnik
 - Elektrische Spannung, Strom, Widerstand, Leistung
 - Besonderheiten bei Wechselstrom und Drehstrom
- Der elektrische Strom als Unfallgefahr
 - Grenzwerte für die Stromwirkung auf Menschen
 - Verhaltensweisen als Unfallursache
 - Vermeidung elektrischer Unfälle
 - Unfallbeispiele
- Geräte und Betriebsmittel in elektrischen Anlagen
 - Kabel- und Leitungstypen mit Einsatzmöglichkeiten, Aderfarben
 - Installationstechnik und dessen Einsatzmöglichkeiten
 - Überstrom-, Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen
 - Anschluss- und Verbindungstechnik
- Sicherheitsvorgaben
 - Verhaltensregeln nach Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung
 - Rechtsbeziehung aus den anerkannten Regeln der Technik
 - Anforderungen für Werkzeug, Ausrüstung, Mess- und Prüfmittel
 - erforderliche persönliche Schutzausrüstung

- Unfallschutz zum Arbeiten an elektrischen Anlagen
 - Anforderungen aus Unfallverhütungsvorschrift und Betreibernorm
 - erforderliche Ausrüstung
 - Anwenden der fünf Sicherheitsregeln
 - Wiederinbetriebnahme von elektrischen Anlagen
- Technische Schutzmaßnahmen
 - Schutz durch IP-Schutzarten
 - Schutzklassen für Betriebsmittel
 - Schutz gegen elektrischen Schlag
 - Schutz von Kabel und Leitungen

Hinweis

- Für die Tätigkeit „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ ist der Besuch des Seminars „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten - Teil 2: Fachpraxis“ unbedingt erforderlich.
- In diesem Seminar wird das erworbene Wissen praktisch unter Beweis gestellt
- Jeder Teilnehmer muss persönlich manuell einige Sicherheitsregeln anwenden und Montageproben zeigen. Der Teilnehmer festigt so seine eigenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und sein eigenes Beurteilungsvermögen.



Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

► Fachtheorie (1)

(Seminar-Nr. 9477)

Technik. Wissen.
Weiterwissen.

Zielgruppe

- In diesem Seminar wird das erworbene Wissen praktisch unter Beweis gestellt
- Beschäftigte, die selbst keine elektrotechnische Berufsausbildung genossen haben, denen es als EfK ffT erlaubt ist, einige elektrotechnische Arbeiten im Zusammenhang zu ihren eigentlichen Tätigkeiten fachgerecht auszuführen.
- Beschäftigte
 - aus dem Handwerk Heizung, Sanitär, Klima, Lüftungsanlagen und dessen Kundendienst, z. B. Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung von Durchlauferhitzern, Heizungsanlagen, Pumpen, Klimaanlageanlagen, usw.,
 - Hausmeister, z. B. Instandhaltung von Installationsschaltern, Pumpen, Leuchten,
 - aus dem Handwerk Küchenmontage, z. B. Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung von Stand- und Einbauherden, Kochfeldern und Backöfen,
 - als Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EfK ffT), die im Zusammenhang zu ihren eigentlichen Tätigkeiten elektrotechnische Arbeiten fachgerecht ausführen sollen.

Eine **Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten** ist, wer sich auf Grund seiner fachlichen Ausbildung in Theorie und Praxis, Kenntnisse und Erfahrungen aneignet, um die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen zu können.

Für Industrie und Gewerbe, bei denen Elektrofachkräfte beschäftigt sind, ist die Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten nicht vorgesehen. Sind in diesem Bereich elektrotechnische Arbeiten erforderlich, werden elektrotechnisch unterwiesene Personen auch diese Arbeiten ausführen. Muss hier aber Verantwortung für elektrotechnische Arbeiten übernommen werden, muss der Arbeitgeber eine Elektrofachkraft oder für bestimmte elektrotechnische Arbeiten eine Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten einsetzen.

Referent

Dipl.-Ing. Burkhard Henski, Berlin (VDE)
Beratender Ingenieur, Prüfsachverständiger des VdS

Festgelegte Tätigkeiten sind gleichartige, sich wiederholende elektrotechnische Arbeiten an Geräten und Anlagen, die vom Unternehmer in einer Arbeitsanweisung festgelegt sind.

Anmeldung per Fax: (069) 840006-9313

29.-30.09.2014, Berlin

Teilnehmergebühr:

(Enthalten sind Seminarunterlagen,
Pausengetränke und Mittagessen)

VDE-Mitglieder **660,-- €**

Mitgliedsnummer _____

Normalpreis **720,-- €**

Ansprechpartnerin:

Stephanie Koch
Tel.: (069) 840006-1312 /
stephanie.koch@vde-verlag.de

Bitte kreuzen Sie die zutreffende Teilnehmergebühr an. Die Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Unsere AGB finden Sie unter www.vde-verlag.de/seminare/agb.html

Firma _____ Name _____ Vorname _____

Abteilung _____ Straße _____ PLZ _____ Ort _____

Telefon _____ Fax _____ E-Mail _____

WS-Form

Datum _____ Rechtsverbindliche Unterschrift/
Stempel der Firma _____

